

Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 07.12.2004, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

Vorsitz		abwesend bei Punkt
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
stimmberechtigte Mitglieder		abwesend bei Punkt
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Dieter Engbersen
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	Vertretung für Herrn Horst Prüfe
Herr Ludger-Ulrich Wachsmann	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Michael Banneyer
beratende Mitglieder		abwesend bei Punkt
Frau Waltraut Ettliger	Evgl. Kirchengemeinde	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Gerhard Wietholt	Kath. Kirchengemeinde	
Verwaltung		abwesend bei Punkt
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FB.-Leiter 70	
Herr Christian Fleige	FB 40	
Herr Hubert Hessel	FB.-Leiter 40	
Herr Ulrich Kentrup	FB 40	
Herr Heinz Öhmann	Bürgermeister	abwesend bei TOP 5 - 11
Sachverständige		abwesend bei Punkt
Herr Schulamtsdirektor Ulrich Fischer	Kreis Coesfeld	abwesend bei TOP 1 u. 2

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:02 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung des Schriftführers für die Dauer der Wahlperiode des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport des Rates der Stadt Coesfeld
Vorlage: 345/2004
2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger
Vorlage: 396/2004
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
4. Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. bzgl. Coesfelder Grundschulen
Vorlage: 404/2004
5. Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken (Auflösung des Schulbezirks der Martinschule Brink)
Vorlage: 398/2004
6. Antrag der Jakobischule, die Schule zum Ende des Schuljahres in die Lambertischule einzugliedern
Vorlage: 397/2004
7. Erweiterung der Lambertischule (Katholische Grundschule)
Vorlage: 409/2004
8. Erweiterung der Martin-Luther-Schule (Evangelische Grundschule)
Vorlage: 395/2004
9. Präsentation der Wettbewerbsergebnisse "Erweiterung Kardinal-von-Galen-Schule" Lette
Vorlage: 408/2004
10. Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit
Vorlage: 390/2004
11. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 **Bestellung des Schriftführers für die Dauer der Wahlperiode des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport des Rates der Stadt Coesfeld**
Vorlage: 345/2004

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport bestellt bis zum Ablauf der Wahlperiode Herrn Ulrich Kentrup als Schriftführer.

Für diesen Zeitraum wird Herr Christian Fleige als stellvertretender Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 2 **Verpflichtung der sachkundigen Bürger**
Vorlage: 396/2004

Der Ausschussvorsitzende verpflichtete Frau Annette Bischoff, Frau Waltraud Ettliger, Herr Ludger Wachsmann und Herr Gerhard Wietholt als sachkundigen Bürger des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben gem. § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO NW.

TOP 3 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Schülerzahlen der Stadt Coesfeld im Schuljahr 2004/2005

Zu Beginn der Sitzung ist den Mitgliedern des Ausschusses eine Liste der Schülerzahlen der Stadt Coesfeld für das Schuljahr 2004/2005 überreicht worden. Herr Hessel gab hierzu noch einige Hinweise.

Anmeldungen der Lernanfänger für das Schuljahr 2005/2006

Herr Hessel erläuterte ebenfalls die übergebene Liste der Anmeldezahlen der Lernanfänger für das Schuljahr 2005/2006 an den Grundschulen. Er wies in diesem Zusammenhang auf die hohe Anmeldezahl an der Martin-Luther-Grundschule hin, wobei hier 12 Doppelanmeldungen festgestellt wurden. Herr Hessel gab zu bedenken, dass diese Aufstellung nur vorläufige Zahlen enthalte.

Offene Ganztagsgrundschule auch an der Maria-Frieden-Grundschule

Herr Hessel informierte den Ausschuss über den Wunsch der Maria-Frieden-Grundschule, zum nächsten Schuljahr ebenfalls die Offene Ganztagsgrundschule einzuführen. Eine entsprechende Vorlage werde zur nächsten Sitzung des Ausschusses Kultur, Schule und Sport erarbeitet.

Kontaktaufnahme zur Bücherei der Stadt Dresden

Herr Hessel berichtete, dass die CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses Kultur, Schule und Sport vom 08.09.2004 angeregt habe, sich im Hinblick auf eine bessere Zusammenarbeit zwischen Stadtbücherei und Schulen mit der Städtischen Bücherei in Dresden in Verbindung zu setzen. Diese Bücherei sei als „Bücherei des Jahres“ ausgezeichnet worden. Herr Hessel bestätigte die Kontaktaufnahme, gab aber zu bedenken, dass ein Vergleich der beiden Einrichtungen in Dresden und in Coesfeld auf Grund der großen Unterschiede in der Personal- als auch Sachausstattung nicht möglich sei. Dennoch seien einige Ansatzpunkte besprochen worden, die auch in die zukünftigen Überlegungen der Stadtbücherei einfließen könnten.

Äktivitäten des Puppen- und Spielzeugmuseums Coesfeld e.V.

Herr Hessel informierte über die umfangreichen Aktivitäten des Vereins „Puppen- und Spielzeugmuseum Coesfeld e.V.“ anlässlich der bevorstehenden Museumseröffnung. Im Rahmen des Förderkonzeptes ist dem Verein ein Vorraum im Erdgeschoss der Stadtbücherei zur Verfügung gestellt worden. Die Einrichtung des Museums werde in mehreren Teilschritten erfolgen. Einige Ausstellungsvitrinen seien jetzt vorhanden. Eine Einladung zur Museumseröffnung am 11.12.2004, 18.00 Uhr, wurde den Mitgliedern des Ausschusses übergeben.

Künstlerforum Coesfeld

Herr Hessel berichtete, dass sich zwischenzeitlich ein Coesfelder Künstlerforum gebildet habe. Die zwischenzeitlich durchgeführten Zusammenkünfte und Besprechungen seien sehr gut besucht gewesen (ca. 30 - 40 Teilnehmer), allerdings habe sich hieraus noch kein eigenständiger Verein gebildet. Eine gemeinsame Ausstellung habe schon im Juli diesen Jahres in der Turmgalerie des Walkenbrückentores mit Erfolg stattgefunden. Der Wunsch nach größeren Räumlichkeiten sei nun für eine kurze Zeit in der ehemaligen Johannesschule in Lette an der Lindenstraße erfüllt worden. Diese Ausstellung wurde am vergangenen Freitag eröffnet und kann z.Zt. besichtigt werden. Es bestehe der Wunsch, in der Turmgalerie auf Dauer Räume für Ausstellungen und Arbeiten zu erhalten. Dies werde in der Verwaltung noch geprüft.

Sportpauschale des Landes NW

Herr Hessel erläuterte, dass ein Betrag von 86.979,-- € als Sportpauschale des Landes in diesem Jahr gezahlt worden ist. Hiervon sind 12.000,-- € für den Bau der Weitsprunganlage im Sportzentrum Süd eingesetzt worden. Der Rest werde der Rücklage zugeführt. Zwischenzeitlich sei vom Innenministerium mit Erlaß vom 5.7.2004 eine Regelung über die Verwendung der Sportpauschale für Kommunen mit Haushaltssicherungskonzept erarbeitet worden. Hiernach käme die Weiterleitung der Mittel nur dann in Betracht, wenn die tatsächlichen Aufwendungen der Stadt für diesen Zweck geringer sind, als die Mittel der Sportpauschale und in künftigen Jahren keine größeren Maßnahmen im Sinne der Zweckbindung zu finanzieren sind, für die Mittel der Sportpauschale zweckgebunden in der allgemeinen Rücklage angespart werden sollen. Eine Stadt könnte in dieser Situation Mittel der Sportpauschale allerdings dann an Sportvereine weiterleiten, wenn sie auf eigene Maßnahmen in dem entsprechenden Umfang verzichtet. In der Ausschusssitzung vom 31.03.2004 sei die Verwaltung beauftragt worden, Richtlinien für die Verwendung der Sportpauschale unter Beteiligung des Stadtsportringes zu erarbeiten. Dies sei auf Grund der v.g. Richtlinien noch nicht geschehen bzw. werde zurückgestellt, bis sich die Stadt Coesfeld nicht mehr im Haushaltssicherungskonzept befindet.

TOP 4

**Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.
bzgl. Coesfelder Grundschulen
Vorlage: 404/2004**

Frau Bischof erläuterte für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. die Gründe, die für einen Nichtausbau der Lambertischule und eine Weiterführung der Martinschule Brink sprechen. Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen soll an der Lambertischule kein Geld für zusätzlichen Raumbedarf ausgegeben werden, der an der Martinschule zur Verfügung steht. Diese solle übergangsweise weitergeführt werden, bis der erwartete Schülerrückgang einsetze.

Der Leerstand von diesen zusätzlichen Klassenräumen könnte somit zukünftig verhindert werden. Vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzsituation der Stadt seien die Ausbaupläne neu zu betrachten.

Für die CDU-Fraktion erläuterte Herr Goerke, dass das Ansinnen der Freien Wählergemeinschaft nicht dem Bürgerwunsch entspreche. Die CDU-Fraktion verfolge das Ziel, die Schulpolitik zukunftsfähig zu machen. Die Weiterführung der Martinschule würde bedeuten, dass die Kinder hin- und hergefahren werden müssten. Zudem müsse der Schulbezirk bzw. das Überschneidungsgebiet erheblich vergrößert werden, um ausreichende Schülerzahlen für die Martinschule zu erreichen. Abgesehen von den Kosten hätten die Brinker Eltern gerade dies als unzumutbare Belastung angeführt. Ein weiteres Problem stelle die Lehrerzuweisung dar, die auf der Basis der gesamtstädtischen Schüler-/Lehrerrelation beruht. Kleinere Klassen an einzügigen Schulen gehen zu Lasten der größeren Schulen und führen dort zu noch mehr Unterrichtsausfall. Dem Antrag der Freien Wählergemeinschaft könne die CDU-Fraktion nicht zustimmen.

Herr Schulamtsdirektor Fischer bestätigte die Problematik der Stellenbesetzungen.

Herr Kraska konnte für die FDP-Fraktion dem Antrag der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. auch nicht zustimmen. Die Entscheidung der FDP-Fraktion auf Schließung der Martinschule sei eingehend diskutiert worden und schweren Herzens gefallen. Sie sei notwendig, um damit auch die Voraussetzungen für eine Offene Ganztagschule an der Lambertischule zu schaffen. Er plädierte dafür, die Schulbezirksgrenzen ganz aufzuheben, damit die Eltern und Schüler/Innen Wahlmöglichkeiten hätten. Die Schulen sollten dann mit Ihren Qualitäten um Schüler werben.

Für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ sah Herr Vogelpohl anhand der Schüler- und Klassenzahlen keine Notwendigkeit, Schulraum zu erweitern. Es fehlten in seinen Augen die Argumente, die für einen Ausbau der Lambertischule sprechen.

Herr Backes gab eingehend zu verstehen, dass sich die Zahlen und Fakten seit dem entscheidenden Ratsbeschluss zur Schließung der Martinschule Brink nicht geändert hätten. Es gelte doch ein vernünftiges Ganztagesangebot an der Lambertischule für 25 % der Gesamtschüler entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu schaffen.

Herr Nielsen unterstrich für die SPD-Fraktion die Notwendigkeit, eine gute Qualität bei der Grundschullandschaft zu erreichen. Dem Antrag könne auch seine Fraktion nicht zustimmen. Er könne sich aber durchaus vorstellen, den Schulbetrieb des Schulraumes im Rahmen einer Dependance bis auf weiteres an der Martinschule fortzuführen.

Herr Büker formulierte darauf hin den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. dahingehend um, die Ausbaupläne zur Erweiterung der Lambertischule sofort zu stoppen, die Bandschutzmaßnahmen und die Baumaßnahmen für die Offene Ganztagschule aber durchzuführen. Darüber hinaus soll der Schulbetrieb des Schulraumes der Martinschule evtl. als Dependance der Lambertischule weitergeführt werden.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Ausbaupläne zur Erweiterung der Lambertischule sofort zu stoppen, aber die für die Offene Ganztagsgrundschule sowie für den Brandschutz erforderlichen Maßnahmen weiter zu betreiben.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, den ehemaligen Schulbezirk der Jakobischule zur Sicherung der Lambertischule und der Maria-Frieden-Schule neu zuzuteilen.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, den Schulbetrieb des Schulraumes an der Martinschule Brink evtl. im Rahmen einer Dependence bis auf Weiteres aufrecht zu erhalten sowie das vorhandene Überschneidungsgebiet zu erhalten bzw. zu erweitern.

Beschluss (4):

Es wird beschlossen, einen neuen Schulentwicklungsplan für den Primarbereich des gesamten Stadtgebietes zum Schuljahr 2008/09 aufzustellen.

Mit Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt worden.

Beschluss (5):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Gemeinde Rosendahl kurzfristig Gespräche zu führen und Ausnahmeregelungen für den Bereich Höven anzubieten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1):	7	5	0
Beschluss (2):	7	5	0
Beschluss (3):	7	5	0
Beschluss (4):	5	5	2
Beschluss (5):	6	5	1

**TOP 5 Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken
(Auflösung des Schulbezirks der Martinschule Brink)
Vorlage: 398/2004**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Coesfeld vom 20.07.1978, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 18.12.2003, entsprechend der beigefügten Anlage zu ändern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	5	0

**TOP 6 Antrag der Jakobischule, die Schule zum Ende des Schuljahres in die Lambertischule einzugliedern
Vorlage: 397/2004**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Schulkonferenz der Jakobischule zu folgen und die Schule zum 31.07.2005 zu schließen. Die zwei verbleibenden Klassen sollen zum Schuljahr 2005/06 in die Lambertischule eingegliedert werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

**TOP 7 Erweiterung der Lambertischule (Katholische Grundschule)
Vorlage: 409/2004**

Auf Grund der Beratungsergebnisse zum Tagesordnungspunkt 4 (Beschluss 1:sofortiger Stopp der Ausbaupläne der Lambertischule) vertrat der Ausschuss mehrheitlich die Auffassung, eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht herbeizuführen.

Herr Dickmanns wurde aber trotzdem gebeten, über die bisherigen Planungen zu berichten. Er informierte den Ausschuss über die Raumplanung für die Erweiterung der Lambertischule.

Herr Borgelt regte an, die Inhalte und das Zahlenmaterial für die jetzt beschlossenen Baumaßnahmen bereits in der nächsten Ratssitzung konkret darzustellen. Herr Backes bezweifelte, ob dies in der Kürze der Zeit möglich sein werde.

**TOP 8 Erweiterung der Martin-Luther-Schule (Evangelische Grundschule)
Vorlage: 395/2004**

Herr Dickmanns stellte das Planungskonzept vor. Dies sei maßgeblich von der Schulleitung und einigen Eltern mit entwickelt worden. Alle Fraktionen begrüßten die dort vorgestellten Um- und Ausbaupläne.

Frau Bischof machte für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. auf die hohe Zahl der Anmeldungen aufmerksam. Im Schulentwicklungsplan werde von 35 Anmeldungen für das Schuljahr 2005/2006 ausgegangen. Jetzt seien 72 Anmeldungen bei 12 Doppelanmeldungen zu berücksichtigen.

Herr Backes bestätigte, dass die Martin-Luther-Schule auch zukünftig zweizügig geführt werde. Die hohen Anmeldezahlen, wobei allein schon 12 Doppelanmeldungen bekannt seien, ändere nichts an der Zweizügigkeit der Schule. Dies habe er auch schon der Schulleitung mitgeteilt.

Beschluss:

Für die Martin-Luther-Schule als zweizügige Grundschule mit Offener Ganztagsgrundschule wird das folgende Raumprogramm beschlossen:

7 Klassenräume (davon 1 Klassenraum mit Nebenraum)	vorhanden
1 Mehrzweckraum	vorhanden
Bereich Offene Ganztagschule (1 vorh. Unterrichtsraum, 1 vorh. Mehrzweckraum, Nebenräume)	vorhanden
1 Klassenraum, 1 Mehrzweckraum (gemeinsam als Forum nutzbar)	Erweiterung
Gymnastikraum	vorhanden
Verwaltungsräume	vorhanden

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 9

**Präsentation der Wettbewerbsergebnisse "Erweiterung Kardinal-von-Galen-Schule" Lette
Vorlage: 408/2004**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nahm den Bericht über die Ergebnisse zum Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette zur Kenntnis.

TOP 10

**Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit
Vorlage: 390/2004**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nahm den vorliegenden Budgetbericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 11

Anfragen

Herr Goerke regte an, den Sitzungsbeginn wegen der Berufstätigkeit vieler Ausschussmitglieder zukünftig auf 17.00 Uhr festzusetzen.

Herr Veit hielt den zukünftigen Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr auch für sinnvoll. Bei dieser Sitzung sei ein späterer Beginn wegen Terminüberschneidungen nicht möglich gewesen.

Veit
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer

